



Rotary Club Zermatt, Distrikt 1990

Wochenbericht Nr. 31 – 2012/13

Datum / Zeit:

Dienstag, 19. Februar 2013

Referat von Marco Walter:

„Instandstellung der Suonen von Grächen“

Ort: Hotel Schweizerhof

Zeit: 18.30 Uhr

Bericht: Mooser Roman

Präsenz: 45 %

Nächstes Meeting:

Dienstag, 26. Februar 2013

Freundschafts- und Plaudermeeting

Ort: Hotel Matterhorn Lodge

Zeit: 18.30 Uhr

Bericht: Lauber Daniel F.

Nächstes Gästemeeting:

Donnerstag, 21. Februar 2013

18.00 Uhr, Hotel Schweizerhof

Verantwortlich: **Stucky Richard**

Anwesende: Mooser Roman, Biner Egon, Guntern Robert, Taugwalder Gabriel, Burgener Alex

Präsident Heinz Müller begrüsst die anwesenden Rotarier und speziell unseren Referenten Herrn Marco Walter, der uns über die Instandstellung der Suonen von Grächen informiert. Der Präsident weist darauf hin, dass noch einzelne Protokolle der Kamingespräche fehlen und diese dem Sekretären Julien Florian übermittelt werden sollten. Ferner sind immer noch die Ämter für den Ressort Mine-ex und die Foundation neu zu besetzen. Wer sich zur Verfügung stellt, kann sich beim Präsidenten melden.

Mitrotarier Fux Karl-Heinz stellt den Referenten vor: Marco Walter ist gebürtiger Grächner mit Jahrgang 1975, wohnhaft in Glis, beruflich ist er dipl. Ing/ETH und ist Mitinhaber eines Ingenieurbüros. Er hat sich mit 5 Personen für die Wasserleitungen in Grächen engagiert mit dem Ziel die 4 früheren Wasserleitungen wieder vollumfänglich instandzustellen.

Herr Marco Walter zeigt uns aufgrund eines Ortsplanes von Grächen/St. Niklaus den Verlauf der Bäche sowie der Fassungen der 4 Suonen auf, welche mit einer Million Investitionen instandgestellt werden müssen. Die 4 Suonen sind: Eggeri, Childeri, Drieri und Bineri. Wir können dem Plan genau entnehmen, wo die Abzweiger zur Bewässerung entstanden sind. Die Quelle für die Bewässerung liegt im Riedgletscher resp. im Riedbach. Die damaligen Bodeneigentümer und Nutzer der Suonen haben bereits 1603 in einem Vertragswerk die Wasserrechte genau geregelt. Die jüngere Generation hat die Bewässerung künstlich vorgenommen, da die Wasserleitungen nicht mehr benutzt wurden und für die Wiederverwendung der Unterhalt zu teuer war, obwohl die Bewässerung zum Schutz von Steinschlag und zur Ernährung der Bäume ein wichtiger Bestandteil gewesen wäre. Damit die Suonen als Kulturgut erhalten bleiben, hat sich 2007 der Verein der Freunde der Suonen von Grächen zum Ziel gesetzt, diese 4 Suonen wieder instandzustellen. Der Verein stand vor einer grossen

Herausforderung; zum ersten mussten die Eigentumsverhältnisse geklärt werden, dann die Fachliche Instandstellung erarbeitet werden und ein Zeitplan für die periodische Wiederinstandstellung geplant werden d.h. es war nötig Bäume zu fällen, Fassung zu erstellen und diverse Mauern und Auskleidungen in Auftrag zu geben. Selbstverständlich mussten die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben werden, damit für die Realisierung der Kosten von ca 1 Million auch öffentliche Gelder beansprucht werden konnten. Bund und Kanton beteiligten sich mit 2/3 an den Kosten, die Gemeinde mit 7.5 %, sowie weiteren Gelder der Besitzer und Gönner.

Aufgrund der eindrucksvollen Bilder konnten wir feststellen, wie die Wasserleitungen blockiert und verwachsen waren von Steinblöcken und Bäumen. Auch mussten alle Holzleitungen, durch neue massivere Steinblöcke ersetzt werden. Die Arbeiten sind voraussichtlich im 2014 fertiggestellt, sodass alle 4 ursprünglichen Suonen wieder für die Bewässerung genutzt werden können. Das Wasser des Riedbaches wird vom KW Mattmark genutzt, welche aufgrund vertraglicher Vereinbarungen für die Suonen an den genutzten Tagen 275 Liter/pro Sekunde zur Nutzung freigeben muss.

Nach einer kurzen Fragerunde, kann der Präsident den interessanten Vortrag verdanken und übergibt dem Referenten Herr Marco Walter ein Wimpel unseres Clubs sowie ein Tropfen Walliser Wein und wünscht allen ein gemütlichen Abend und eine schöne Woche.

Walter Willisich